



22. ordentliche Hauptversammlung der voestalpine AG

Linz, 2. Juli 2014

Tagesordnungspunkt 1

Vorlage

- **des festgestellten Jahresabschlusses der voestalpine AG,**
- **des mit dem Konzernlagebericht zusammengefassten Lageberichts,**
- **des Konzernabschlusses,**
- **des Corporate Governance-Berichts**
- **sowie des Berichts des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung über das Geschäftsjahr 2013/14**



Das Geschäftsjahr 2013/14 des voestalpine-Konzerns

22. ordentliche Hauptversammlung der voestalpine AG

Geschäftsjahr 2013/14

Wirtschaftliches Umfeld – Globale Entwicklung

- **Weltwirtschaftliches Umfeld insgesamt äußerst herausfordernd**
 - Allgemeiner **Geschäftsverlauf** leicht **hinter ursprünglichen Erwartungen**
 - Konjunkturelle **Trendwende** erst **mit Herbst 2013**
- **Uneinheitliche Entwicklung der globalen Märkte**
 - **Europa:** Stagnation bis Ende 2013, sowohl Investitionstätigkeit als auch Industrieproduktion rückläufig – hauptsächlich exportgetriebene **Belebung seit Beginn 2014**
 - **USA:** positive wirtschaftliche Stimmung durch „Government Shutdown“ unterbrochen – seither **stabiler Aufwärtstrend**
 - **China:** **Wachstumskurs** fortgesetzt – BIP-Zuwachs 2013 um 7,7 %
 - **Brasilien:** strukturelle **Defizite beeinflussen Wachstumsraten negativ**
 - **Indien und Russland:** anhaltend **schwache Entwicklung**



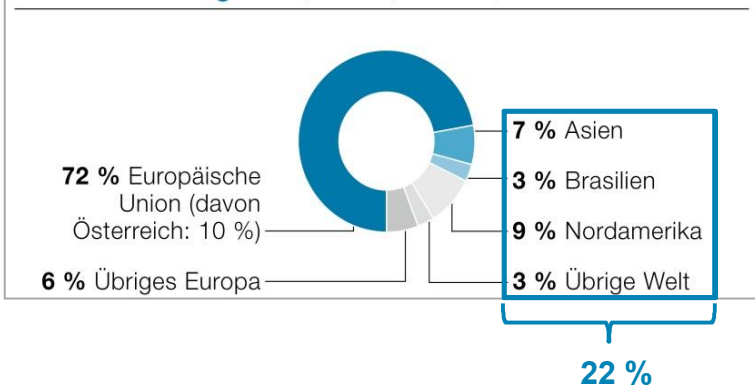
Geschäftsjahr 2013/14

voestalpine – Highlights (1)

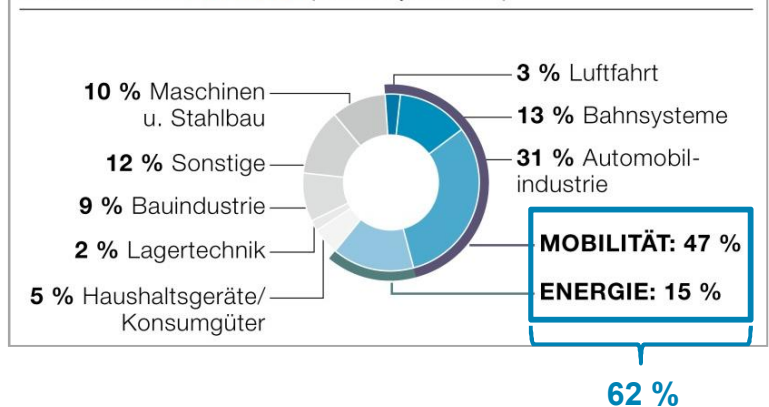
Insgesamt weitgehend stabile Entwicklung des voestalpine-Konzerns

- getragen von den „Downstream“-Divisionen
- sowie der geografisch und branchenmäßig breiten und globalen Ausrichtung

Umsatz nach Regionen (Geschäftsjahr 2013/14)



Umsatz nach Branchen (Geschäftsjahr 2013/14)



Geschäftsjahr 2013/14

voestalpine – Highlights (2)

- **Umsatzerlöse nur leicht rückläufig**
 - -2,6 % von 11,5 Mrd. EUR auf 11,2 Mrd. EUR
 - Hauptgrund: rezessives Preisniveau durch sinkende Vormaterialkosten und starke Wettbewerbsintensität
- **Entwicklung der einzelnen Ergebniskategorien**
 - Operatives Ergebnis (EBITDA) mit 1.383 Mio. EUR um 3,4 % unter Vorjahreswert (1.431 Mio. EUR)
 - Betriebsergebnis (EBIT) um 6,0 % von 843 Mio. EUR auf 792 Mio. EUR rückläufig
 - EBITDA-Marge (12,3 %) und EBIT-Marge (7,1 %) gegenüber Vorjahr stabil
 - Ergebnis vor Steuern mit 656 Mio. EUR und Ergebnis nach Steuern (Jahresüberschuss) mit 523 Mio. EUR jeweils auf Vorjahresniveau (+0,2 %)
- **Weiterer Anstieg der Investitionen**
 - + 10,9 % von 852 Mio. EUR auf 944 Mio. EUR

Geschäftsjahr 2013/14

voestalpine – Highlights (3)

- **Stabile Bilanzstruktur trotz gesteigener Investitionen**
 - Eigenkapital um 3,7 % von 5,1 Mrd. EUR auf 5,3 Mrd. EUR erhöht
 - Gearing Ratio mit 45,8 % gegenüber Vorjahr (44,5 %) nahezu unverändert
- **Erhöhung der Dividende je Aktie von 0,90 EUR auf 0,95 EUR** (Vorschlag an Hauptversammlung)
- **Gesamtmitarbeiterzahl auf All-time High**
 - Anstieg um 1.762 Beschäftigte (3,8 %) von 46.351 auf 48.113 (FTE)
- **Internationalisierung konsequent fortgesetzt**
 - Spatenstich **Direktreduktionsanlage in Texas** (größte Auslandsinvestition des Konzerns und größtes US-Engagement eines österreichischen Unternehmens)
 - Eröffnung/Inbetriebnahmen **neuer Autoteile-/Spezialprofilwerke** in China, Südafrika und den USA
- **F&E-Ausgaben auf 130 Mio. EUR gestiegen – neues Rekordbudget für 2014/15**
- **Umweltaufwand mit 241 Mio. EUR leicht über Vorjahr (240 Mio. EUR)**

Entwicklung der Kennzahlen

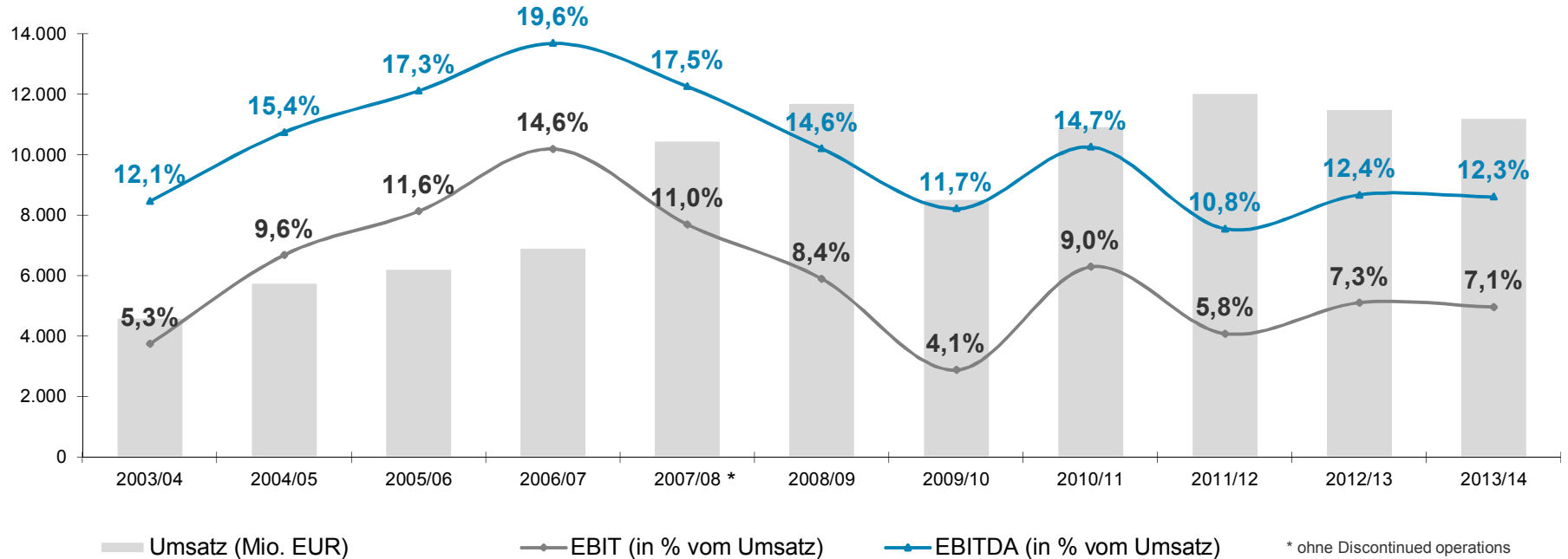
Geschäftsjahr 2013/14

Kennzahlen im Überblick

		2012/13	2013/14	Veränderung in %
Umsatz	Mio. EUR	11.524,4	11.228,0	-2,6
Operatives Ergebnis (EBITDA)	Mio. EUR	1.431,3	1.382,7	-3,4
EBITDA-Marge	%	12,4	12,3	
Betriebsergebnis (EBIT)	Mio. EUR	843,1	792,3	-6,0
EBIT-Marge	%	7,3	7,1	

voestalpine-Konzern

Entwicklung der EBITDA-/EBIT-Marge



Geschäftsjahr 2013/14

Kennzahlen im Überblick

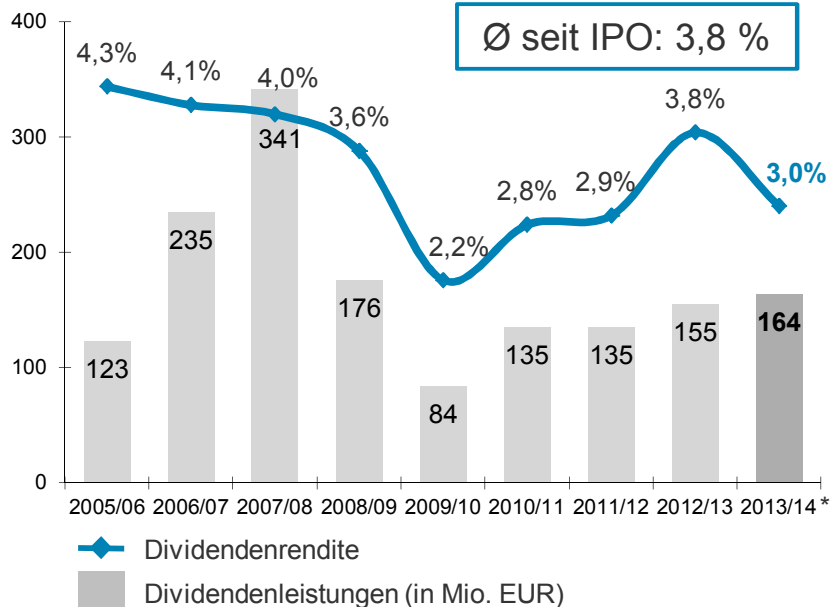
		2012/13	2013/14	Veränderung in %
Umsatz	Mio. EUR	11.524,4	11.228,0	-2,6
Operatives Ergebnis (EBITDA)	Mio. EUR	1.431,3	1.382,7	-3,4
EBITDA-Marge	%	12,4	12,3	
Betriebsergebnis (EBIT)	Mio. EUR	843,1	792,3	-6,0
EBIT-Marge	%	7,3	7,1	
Ergebnis vor Steuern	Mio. EUR	654,7	656,0	+0,2
Steuerquote	%	20,3	20,3	
Jahresüberschuss	Mio. EUR	521,9	522,9	+0,2
Ergebnis je Aktie	EUR	2,61	2,60	-0,4
Dividende je Aktie	EUR	0,90	0,95*	+5,6

* Vorschlag an die Hauptversammlung

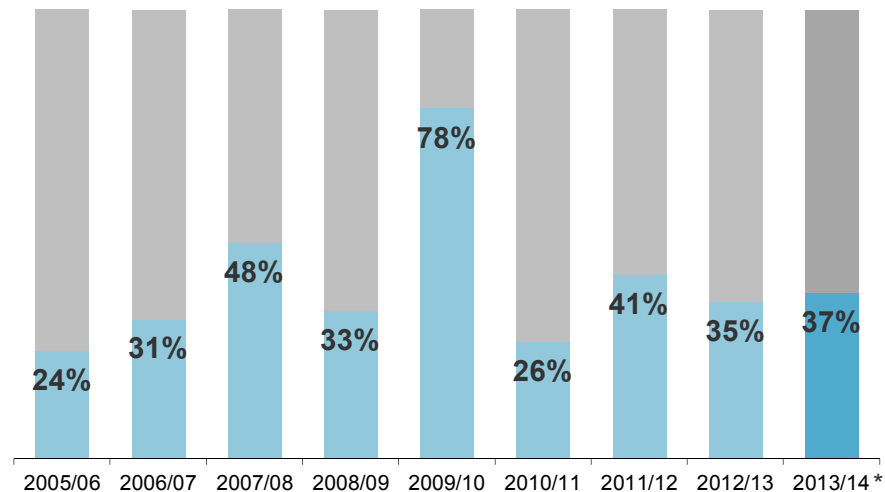
voestalpine AG – Dividende

*Vorschlag an die Hauptversammlung

Dividendenrendite



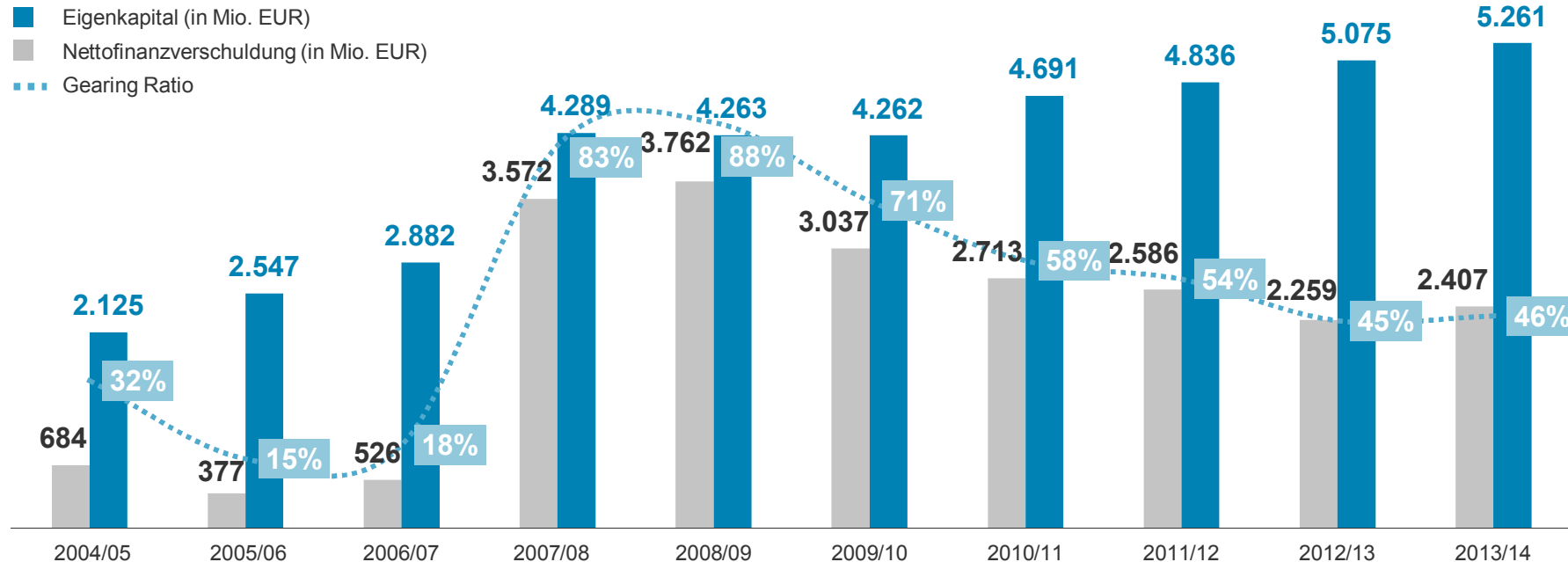
Ausschüttungsquote



Kontinuierliche Dividendenleistung seit IPO 1995 – gesamt: 2 Mrd. EUR

voestalpine-Konzern

Entwicklung des Verschuldungsgrades



Geschäftsjahr 2013/14

Mitarbeiter

- **Gesamtbeschäftigtenstand auf neuem Rekordniveau**
 - Zuwachs gegenüber Vorjahr um 1.762 Beschäftigte (3,8 %) auf 48.113 Mitarbeiter (FTE)
 - Steigerung getrieben durch Erhöhung der Stammebelegschaft (ohne Lehrlinge und Leihpersonal) um 1.797 Mitarbeiter (+4,3 %) von 42.078 auf 43.875 Personen.
 - Davon 52,1 % (22.864 Mitarbeiter) außerhalb Österreichs
- **Lehrlingsausbildung weiter ausgebaut**
 - Anstieg um 4 % von 1.351 auf 1.405 Jugendliche – davon mit 34,4 % bereits mehr als ein Drittel an internationalen Konzernstandorten
- **14,0 % des Grundkapitals der voestalpine AG (Vorjahr: 14,4 %) im Eigentum der Mitarbeiter**



voestalpine-Konzern

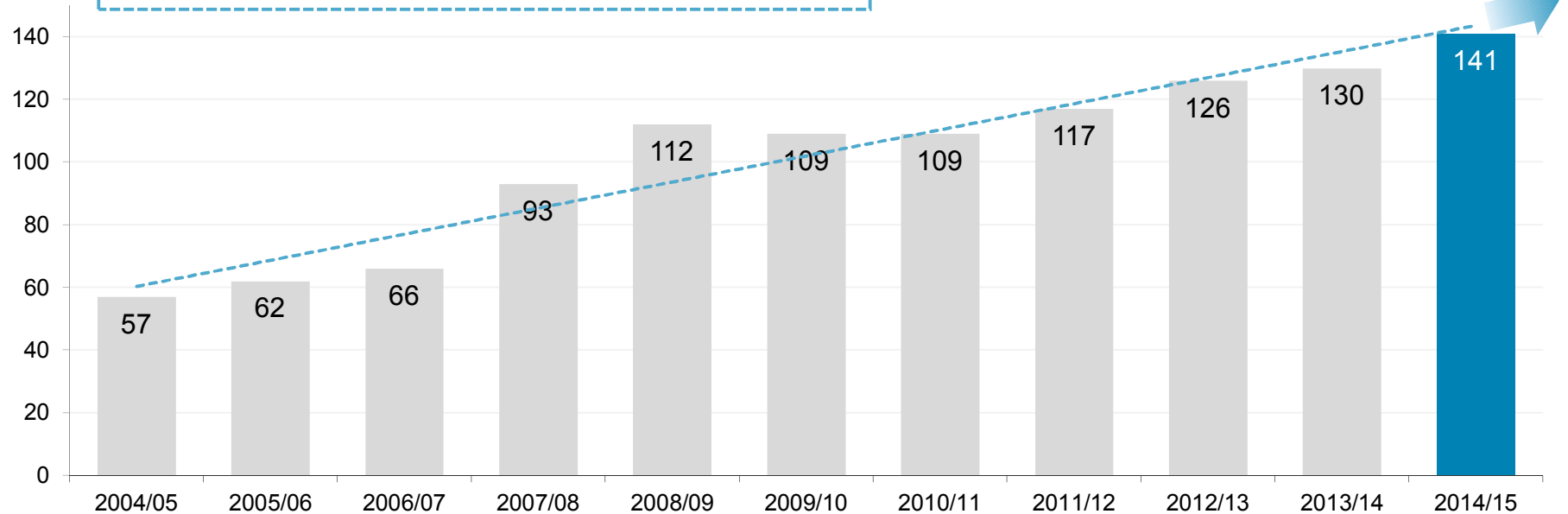
Entwicklung der F&E-Aufwendungen

■ F&E-Aufwendungen

■ F&E-Budget

Mio. €

Ø Steigerung: ~ 9 % p. a.



voestalpine AG

15 | 02.07.2014

| 22. o. Hauptversammlung der voestalpine AG





voestalpine

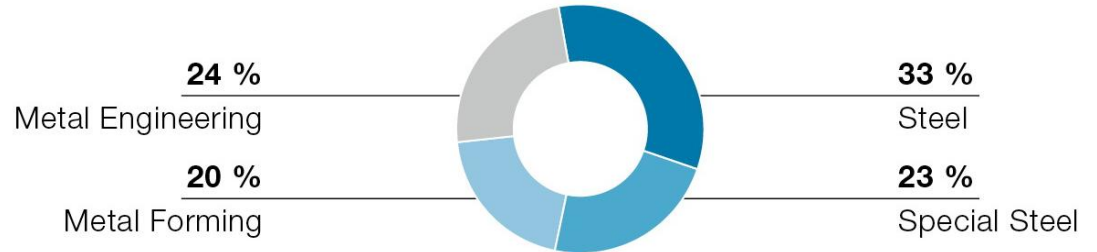
EINEN SCHRITT VORAUS.

Die Divisionen

Geschäftsjahr 2013/14

Umsatz nach Divisionen

- **Steel**
3.809,7 Mio. EUR 
- **Special Steel**
2.627,9 Mio. EUR 
- **Metal Engineering**
2.830,7 Mio. EUR 
- **Metal Forming**
2.356,9 Mio. EUR 



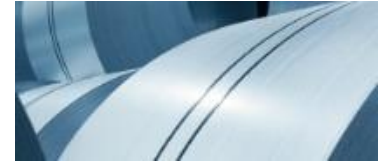
Geschäftsjahr 2013/14

Kennzahlen der Divisionen im Überblick

Mio. EUR	Steel	Special Steel	Metal Engineering	Metal Forming	Konzern
Umsatz	3.809,7	2.627,9	2.830,7	2.356,9	11.228,0
Anteil am Konzernumsatz (%)	33	23	24	20	
EBITDA	392,9	358,5	435,3	276,4	1.382,7
EBITDA-Marge (%)	10,3	13,6	15,4	11,7	12,3
EBIT	160,0	224,4	317,2	182,3	792,3
EBIT-Marge (%)	4,2	8,5	11,2	7,7	7,1
Beschäftigte (Vollzeitäquivalent)	11.192	12.885	11.845	11.416	48.113

Geschäftsjahr 2013/14

Steel Division



- Insgesamt **durchwegs schwieriges Umfeld** für europäische Stahlindustrie
 - Anhaltende **strukturelle Überkapazitäten** bei Standardgütern **führen in Verbindung mit** tendenziell **sinkenden Rohstoffpreisen** und über weite Strecken **gedämpfter Nachfrage** zu **weiter verschärftem Preisdruck**
 - Beginnende **konjunkturelle Erholung** erst **ab 4. Quartal** des Geschäftsjahres
- Divisionale **Rekordproduktion und -liefermengen**
- **EBITDA und EBIT** deutlich **unter Vorjahresniveau** – Steel Division bleibt **jedoch weiterhin Benchmark** der EU-Stahlindustrie
- **Investitionen** von 447 Mio. EUR **um 61 % über Vorjahreswert** (277,3 Mio. EUR)
- **Spatenstich für Direktreduktionsanlage** in Texas – **sämtliche Behördenverfahren** erfolgreich **abgeschlossen, Anlage zwischenzeitlich in Bau**

Geschäftsjahr 2013/14

Special Steel Division



- Herausforderndes Marktumfeld bis einschließlich 3. Quartal, danach **beginnende Erholung**
- Einer **zurückhaltenden Entwicklung in Europa** stand eine schrittweise **Verbesserung** der Nachfrage **in den USA** und **insbesondere in Asien** – dem für die Division mit Abstand **erfolgreichsten Markt** im abgelaufenen Geschäftsjahr – gegenüber
- **EBITDA leicht unter, EBIT leicht über Vorjahreswerten** – **Margen** jeweils gegenüber Geschäftsjahr 2012/13 **verbessert**
- **Umfassende und erfolgreiche Integration** der im Vorjahr akquirierten Unternehmen (Sturdell Industries, Eifeler-Gruppe, Rieckermann) – **forcierte Umsetzung** der **globalen Value-Added-Strategie**

Geschäftsjahr 2013/14

Metal Engineering Division



- Sowohl absolut als auch bei Margen erneut die am besten performende Division des Konzerns
- Bahninfrastruktur als Haupttreiber der starken Entwicklung
 - Exzellenter (vorwiegend exportgetriebener) Geschäftsverlauf bei Spezialschienen
 - Anhaltend hohe Nachfrage nach Weichentechnologie auf außereuropäischen Märkten
- Stabil hohe Investitionen in die Öl- und Gasexploration unterstützen Nachfrage nach Hightech-Nahtlosrohren für dieses Segment
- Schließung der TSTG Schienen Technik GmbH & Co KG plangemäß mit Jahresende 2013 vollzogen
- Auch übrige Geschäftsbereiche (Draht, Schweißtechnik) mit insgesamt solider Entwicklung

Metal Engineering Division

Kartellverfahren Schiene

- Das **Kartellverfahren** ist mit Ausnahme noch offener Schadenersatzansprüche für Lieferungen an **kommunale Verkehrsbetriebe und den sonstigen Privatmarkt abgeschlossen**. Aufgrund der hohen Anzahl involvierter Unternehmen ist der **Zeitraum für die vollständige Abwicklung** derzeit aber **noch nicht abschätzbar**.
- **Reduktion der** für den Themenkomplex Kartellverfahren und Schließung TSTG Schienen Technik GmbH & Co KG im Jahresabschluss 2012/13 gebildeten **Rückstellung** in Höhe von insgesamt 204,4 Mio. EUR **auf diese noch offenen Ansprüche**, wodurch sich im Jahresabschluss 2013/14 ein einmaliger Ertrag (Saldo aus Auflösung und Zuführung) von 8,1 Mio. EUR ergab.

Geschäftsjahr 2013/14

Metal Forming Division



- Gute Entwicklung bei Umsatz und Ergebnis
 - Als einzige Division mit Umsatzsteigerung gegenüber Vorjahr (+ 2,0 %)
 - Deutliche Verbesserung von EBITDA (+ 8,2 %) und EBIT (+ 10,2 %) sowie der entsprechenden Margen
- Ungebrochen solide, zum Teil sogar steigende Nachfrage in praktisch allen Geschäftsbereichen
- Greenfield-Investitionsvorhaben auf globalen Wachstumsmärkten erfolgreich in Umsetzung
 - USA, Südafrika, China (Schwerpunkte: Hightech-Automobilkomponenten [phs[®] ultraform] und Spezialprofile)
 - Weitere Projekte vor Produktionsbeginn bzw. in planmäßiger Umsetzung

Ergebnisverbesserungsprogramm

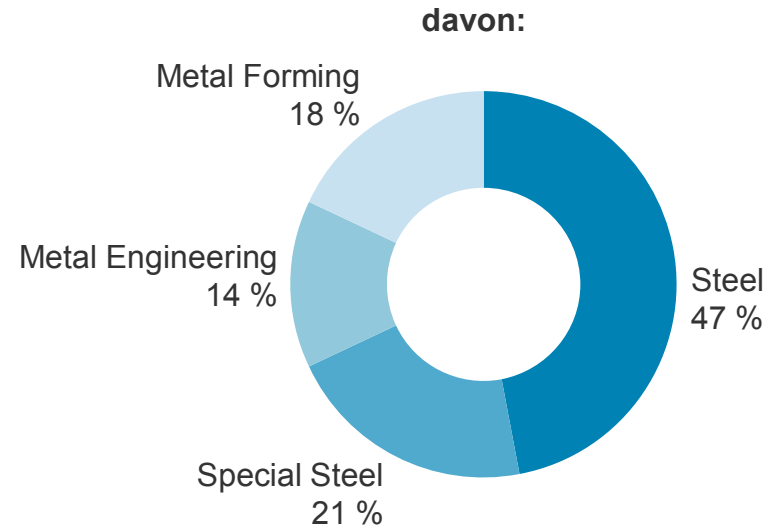
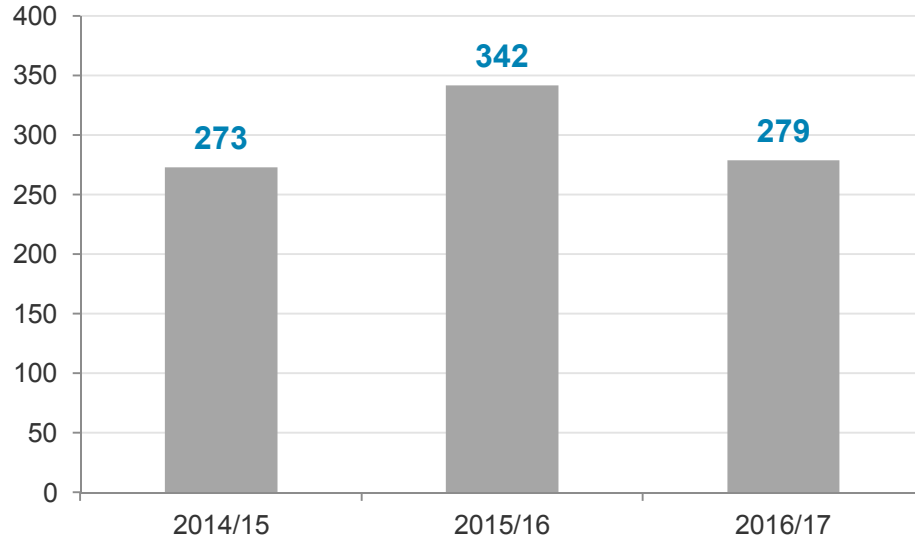
Ergebnisverbesserungsprogramm

Ausgangslage

- **Im direkten (europäischen) Wettbewerbsvergleich ist der Konzern Qualitäts- und Technologieführer sowie überdurchschnittlich rentabel**
- **Gleichzeitig steht voestalpine vor folgenden Herausforderungen:**
 - **Hohe Wettbewerbsintensität und damit zunehmender Preisdruck** in vielen Geschäftsbereichen
 - **Massive strukturelle Überkapazitäten** in der Stahlindustrie
 - **Volatiles Marktumfeld** durch unsichere makroökonomische Entwicklungen
 - **Wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen** verschärfen Druck auf die Industrie in Europa
 - **Kontinuierlich steigende Lohn- und Energiekosten** vor allem in Europa
 - **Umfangreiche Finanzierungserfordernisse** zur konsequenten strategischen Weiterentwicklung des Konzerns (Investitionen/Akquisitionen: ~ 1 Mrd. EUR p.a.)
- **Die langfristige Absicherung des Konzerns in einem immer herausfordernder werdenden Umfeld macht ein weiter forciertes, permanentes Kosten- und Effizienzmanagement unabdingbar**

Kosten- und Effizienzsteigerungsprogramm

**Ziel: Kumuliertes Optimierungsvolumen von ~ 900 Mio. EUR
in den nächsten drei Jahren**



Kostensteigerungen und Wettbewerbsdruck reduzieren Ergebniseffekt auf ca. 25 – 30 %

Ergebnisverbesserungsprogramm

Schwerpunkte

- Straffung **Working Capital**, Optimierung **Logistik**
- Konsequente Steigerung **Energieeffizienz** und strukturelle Verbesserung **Rohstoffkosten**
- Beschleunigte **Restrukturierung** unzureichend performender Standorte
- **Neuordnung und Straffung** der gesamten Steel Division und weiterer Geschäftseinheiten
- Optimierung **Anlagenmanagement und Instandhaltung**
- Systematische Implementierung **konzernaler Synergieprojekte**
- Globale Implementierung von **Benchmark- und Best-Practice-Systemen**

Ausblick

Geschäftsjahr 2014/15 – **Ausblick**

- **2014 zunehmende Dynamik des Wirtschaftswachstums**
 - Fortschritte bei Restrukturierung der südeuropäischen und (teilweise) zentraleuropäischen (EU-)Länder
 - Anhaltende Aufwärtsentwicklung des Wirtschaftswachstums in Nordamerika und Stabilisierung in China auf einem Niveau von jährlich rund +7 %
 - Progressiveres Wachstum in Indien durch neue Regierung
 - Allerdings: gedämpfte Wachstumsaussichten in Russland und Brasilien
- **Kundenbranchen mit überwiegend positivem Trend**
 - Signale einer gewissen Belebung der EU-Bau- und Bauzuliefererindustrie
 - Anhaltender Aufwärtstrend in Automobilindustrie, Belebung Maschinenbau
 - Energieexploration im Gegensatz zu -transport (Öl und Gas) weiterhin stark
 - Stabil gute Konjunktur bei Landmaschinenbau, Luftfahrtindustrie und außereuropäischem Eisenbahnsektor



Erwartung 2014/15: EBITDA und EBIT leicht über dem Niveau von 2013/14



22. ordentliche Hauptversammlung der voestalpine AG

Linz, 2. Juli 2014